

GSVer in Brackwede schnell unterwegs

– 21. Quirkendörper Spezialisten-Cup am 25./26. September 2010 in Brackwede –

Zum ersten Wettkampf nach den Sommerferien machten sich die Gütersloher Schwimmerinnen und Schwimmer auf nach Brackwede zum 21. Quirkendörper Spezialisten-Cup. Auf diesem Wettkampf werden die Spezialisten einer Lage gesucht, welches durch Addition der in Punkte umgerechneten Zeiten der 100-m- und 200-m-Strecke einer Lage geschieht. Aufgrund dieser Wertung konnten nur Medaillen errungen werden, wenn sowohl die 100-m- als auch die 200-m-Strecke einer Lage geschwommen wurde. Zudem wurde über die 50-m-Strecken bei den jüngeren Jahrgängen und in der offenen Klasse um die Medaillen gekämpft.



Karoline und Nele (von links)

Erstmals auf einem Wettkampf mit dabei war Karoline Klasbrummel (Jg. 2001) und überzeugte dabei gleich bei ihrem ersten Start über die 50 m Brust, die sie in tollen 0:53,73 zurücklegte. Damit erschwamm sie sich in Brackwede verdientermaßen die Bronzemedaille. Auch auf der doppelten Distanz zeigte sie ihr Können und schlug so nach absolvierten 100 m Brust in 1:59,98 als zweite in ihrem Jahrgang an. Bei ihrem dritten Start über die 50 m Freistil schwamm sie in 0:52,10 auf Rang zehn. Eine gelungene Premiere gelang auch Annika Kniepkamp (Jg. 1999) und Marvin Offers (Jg. 1996).

Beide zeigten eindrucksvoll, dass sie mittlerweile sehr wohl die kraftraubenden 200 m Schmetterling schwimmen können. Vom ersten bis letzten Meter atmete Marvin dabei sogar nur bei jedem zweiten Armzug und heimste sich damit sogar ein Extralob von Trainerin Silke Thoms ein. Nach 3:18,76 schlug er an und ist damit im Kreis der 200-m-Schmetterling-Schwimmer ab sofort aufgenommen.

Mit Bravour löste auch Annika diese anspruchsvolle Aufgabe und das gleich mit einer sehr gelungenen Einteilung ihrer Kräfte. Dabei stellte sie über die 200 m Schmetterling in 3:23,97 einen GSV-Alters-Rekord für 11-jährige auf. Zwei weitere GSV-Alters-Rekorde für 11-jährige schwamm sie darüber hinaus über die 100 m Freistil in 1:14,54 und über die 200 m Freistil in 2:36,64.

Nach zwei Siegen über die 100 m Schmetterling (1:31,53) und 200 m Schmetterling gewann sie logischerweise auch die Schmetterling-Spezialisten-Wertung, wobei sie eine Gesamtpunktzahl von 461 (100 m: 236 Punkte / 200 m: 225 Punkte) erschwamm.

Über die Freistildistanzen schlug sie jeweils als zweitschnellste an und wurde so folglich auch zweite in der Freistil-Spezialisten-Wertung mit einer Gesamtpunktzahl von 750 (100 m: Punkte 357 / 200 m: 393 Punkte).

Nach Platz fünf über die 100 m Schmetterling in 1:29,20 durfte sich Marvin auf Grund von Platz zwei über die 200 m Schmetterling in der Endabrechnung der Schmetterling-Spezialisten-Wertung mit einer Gesamtpunktzahl von 359 (100 m: 180 Punkte / 200 m: 179 Punkte) über die Silbermedaille freuen.

Seine Vielseitigkeit stellte er bei seinen weiteren Starts unter Beweis. So trat er auch über je eine Distanz in den übrigen drei Schwimmlagen an. Über die 100 m Rücken wurde er in 1:27,76 achter, über die 100 m Brust in guten 1:30,13 neunter und über die 200 m Freistil in 2:40,92 erneut achter.

Nur über die Freistildistanzen gingen Melina Bultmann und Nick Zippert (beide Jg. 1999) an den Start. Am Samstag überraschte Melina alle mit ihrer großen Steigerung über die 200 m Freistil in 3:06,58 und freute sich anschließend riesig über die erschwommene Urkunde als sechste ihres Jahrgangs.

Auch am Sonntag war sie deutlich schneller als ihr vor dem Rennen gestecktes Ziel. Unter eineinhalb Minuten wollte sie bleiben. In 1:26,39 gelang ihr dies letztendlich als siebte mehr als deutlich.

Schnell unterwegs war auch Nick über die beiden Freistilstrecken, wobei er beide Male als siebter knapp einen Urkundenrang verpasste. Die 100 m Freistil schwamm er in neuer Bestzeit von 1:32,66 und die 200 m Freistil schwamm er zum ersten Mal und dies in 3:24,28.

Einen packenden Kampf um den Titel des Brustspezialisten im Jahrgang 1999 lieferten sich Karolin Oltmanns und Lisa Offers. Am Samstag hatte Karolin über die 100 m Brust in 1:38,16 (Platz 1) haarscharf die Nase vor Lisa in 1:38,91 (Platz 2). Am Sonntag drehte Lisa den Spieß um und sicherte sich durch ihren Sieg über die 200 m Brust in 3:28,68 zugleich auch die Goldmedaille in der Brust-Spezialisten-Wertung (100 m: 284 Punkte / 200 m: 303 Punkte / Gesamtpunktzahl: 587).



Karolin und Lisa (von links)

Karolin schwamm die 200 m Brust in 3:36,23 (Platz 2) und sorgte somit für einen GSV-Doppelsieg in der Brustspezialisten-Wertung, wo sie sich die Silbermedaille (100 m: 291 Punkte / 200 m: 272 / Gesamtpunktzahl: 563) umhängen lassen durfte.

Zudem verbesserte Karolin ihre Bestzeit über die 100 m Freistil in 1:25,17 mehr als deutlich und durfte sich hier über eine Urkunde für Platz sechs freuen.

Diese erschwamm sich auch Lisa, allerdings als vierte über die 100 m Rücken in 1:41,04.

Darüber hinaus legte sie die 100 m Freistil in 1:37,86 (Platz 16) zurück.



Sara

Gleich zwei magische Grenzen knackte an diesem Wochenende Sara Schießl (Jg 1997). Die erste über die 100 m Brust, wo sie in 1:29,89 als dritte erstmals unter der Marke von eineinhalb Minuten blieb. Der zweite bedeutsame Sprung gelang ihr über die 100 m Freistil, wo sie in 1:09,52 ebenfalls als dritte erstmals unter der Marke von einer Minute und zehn Sekunden blieb.

Überzeugen konnte sie aber auch auf den 200-m-Strecken. So schwamm sie über die 200 m in 2:32,64 sogar auf Platz zwei und über die 200 m Brust wurde sie in 3:09,41 erneut dritte. In den Spezialisten-Wertungen brachten ihr die Brust- (100 m: 384/ 200 m: 405/ Gesamtpunktzahl: 789) und Freistil-

Zeiten (100 m: 440 / 200 m: 425 / Gesamtpunktzahl: 865) zwei Bronzemedailien ein.

Dem Rückenschwimmen zurzeit ein wenig abgeneigt entschied sie sich im Vorfeld zudem lieber für einen Start über die 100 m Schmetterling, wo sie 1:34,52 fünfte wurde.

Das Rückenschwimmen ist aber ganz klar die Lieblingslage von Rebecca Kästel (Jg. 1997). Dabei war sie über die 200 m Rücken in 2:46,71 (Platz 2) wahrlich in Rekordtempo unterwegs und stellte somit einen neuen GSV-Alters-Rekord für 13-jährige auf. Zusammen mit den in 1:20,02 (Platz 3) zurückgelegten 100 m Rücken, erkämpfte sie sich somit die Bronzemedaille in der Rücken-Spezialisten-Wertung (100 m: 396 / 200 m: 423 / Gesamtpunktzahl: 819).

Des Weiteren schwamm sie in Brackwede zu einer neuen Bestzeit von 1:34,58 (Platz 7) über die 100 m Brust, womit sie vollauf zufrieden war. Über die 100 m Freistil blieb ihr als fünfte in 1:10,31 allerdings erneut der Sprung unter die Marke von einer Minute und zehn Sekunden knapp verwehrt.

Über drei neue Bestzeiten freute sich Rachel Hasler (Jg. 1998). Den größten Satz nach vorne machte sie über die 100 m Schmetterling. Hier verbesserte sie ihre Bestzeit auf 1:43,26 und wurde damit in Brackwede vierte. Eine weitere deutliche Steigerung gelang ihr über die 200 m Freistil, wobei sie in 2:58,42 als neunte erstmals unter drei Minuten blieb. Die dritte Bestzeit gelang ihr über die 100 m Freistil in 1:22,60 (Platz 13). Zudem schwamm sie die 100 m Brust in 1:44,93 (Platz 8) und verfehlte ihre Bestzeit dabei nur denkbar knapp.

Von Rachels guten Leistungen angespornt, legte sich auch Paula Haming (Jg. 1998) mächtig ins Zeug. In 2:52,69 stellte auch sie über die 200 m Freistil als siebte eine neue Bestzeit auf. Weitere Bestzeiten gelangen ihr über die 100 m Rücken in 1:31,59 (Platz 6), über die 100 m Brust in 1:41,68 (Platz 6) und über die 200 m Brust in 3:41,83 (Platz 6). Haarscharf an ihrer Bestzeit vorbei schwamm sie hingegen über die 100 m Freistil, die sie am Sonntagmorgen in 1:20,45 (Platz 8) absolvierte.



Niklas

Niklas Doll (Jg. 1999) überraschte an diesem Wochenende als zweiter in der Freistil-Spezialisten-Wertung (100 m: 179 Punkte / 200 m: 167 Punkte / Gesamtpunktzahl: 346). Dabei steigerte er sich über die 100 m Freistil auf 1:23,36 (Platz 2) und über die 200 m Freistil auf 3:06,64 (Platz 4).

Als Brustspezialist sicherte er sich zudem mit zwei neuen Bestzeiten über die 100 m Brust in 1:39,92 und über die 200 m Brust in 3:32,26 mit zwei Siegen unangefochten den Titel in der Brust-Spezialisten-Wertung (100 m: 204 Punkte / 200 m: 216 Punkte / Gesamtpunktzahl: 416).

Ebenfalls aufs Treppchen in der Brust-Spezialisten-Wertung schaffte es Joshua Offers (Jg. 1999). Er wurde jeweils dritter über die 100 m Brust in 1:46,17 und über die 200 m Brust in 3:41,73 und erkämpfte sich somit die Bronzemedaille in der Brust-Spezialisten-Wertung.

Einen Satz nach vorne machte er auch über die 100 m Freistil, wo er seine Bestzeit auf 1:45,24 (Platz 14) verbesserte.

Im Jahrgang 2001 erkämpfte sich Nele Hasler zwei Urkunden im Brustschwimmen. Vierte wurde sie über die 100 m Brust in 2:00,80 und fünfte über die 50 m Brust in 0:57,30.

Die ein Jahr ältere Katrin Beckmann (Jg. 2000) schwamm neben den 50 m Brust (0:54,08 / Platz 11) und den 100 m Brust (1:55,30 / Platz 5) zudem noch die 50 m Rücken (0:53,17 / Platz 14) und die 200 m Freistil (3:28,03 / Platz 7).

Greta Schenke schwamm zu einer neuen Bestzeit über die 100 m Brust in 1:37,41 (Platz 10). Zudem schwamm sie in Brackwede die 200 m Brust in 3:27,75 (Platz 9) und die 100 m Freistil in 1:26,89 (Platz 21).

Zwei Mal neunte wurde Laura Green (Jg. 1999). Zum einen über die 100 m Rücken in 1:53,28 und zum Anderen über die 100 m Brust in 1:52,36. Darüber hinaus schwamm sie über die 200 m Freistil in 3:34,85 auf Rang zwölf.

Jeweils zweite in der Wertung der Jahrgänge 1990 und älter wurde Carla Beckmann (Jg. 1984) über die 100 m Schmetterling in 1:11,12, über die 200 m Schmetterling in 2:40,66, über die 100 m Freistil in 1:06,51 und über die 200 m Freistil in 2:19,73. Folglich gewann sie auch jeweils die Silbermedaille in der Schmetterling- und in der Freistil-Spezialisten-Wertung. Eine weitere Medaille erkämpfte sich Carla über die 50 m Schmetterling als dritte in der offenen Klasse in 0:31,93.



Katrin